

ruft sie den kleinen Bruder herbei und vergilt ihm die bittern Thränen der Liebe mit süßen Geschenken.

Die abgepflückte Nelke.

In Damons Garten blühte ein schöner Nelkenstock am Geländer. Damon hatte ihn von seinem Freunde Philemon erhalten. Mit ängstlicher Sorge trug er die Pflanze im vorigen Winter aus einem Zimmer ins andre, sie vor dem erstarrenden Froste und vor der verzärtelnden Wärme zu schützen. Jetzt blühte die Nelke schön und roth gestreift am weißen Geländer. Nur eine Knospe hatte sie getrieben, die andern hatte der sorgsame Gärtner beim ersten Auskeimen gebrücht, damit sie nicht der einzigen die nächstenden Früchte verzeihen.

Da trat die kleine Fanny in den Garten. Ihr Auge funkelte vor Freude beim Anblick der lieblichen Blumen, die ihren süßen Geruch um sie her streuten. Doch schöner, als alle, und lieblicher duftend winkt ihr die Nelke entgegen. Mit ungeduldiger Freude bog sie den zarten Stengel an ihr holdes Gesicht und freute sich des süßen Geruchs.